



2009



Connecting the European Mind

EU Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 156.950 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 313.900 Euro
Gesamtdauer: Mai 2009 – November 2011

Aus einer Kooperation europäischer Psychatriemuseen in Gent, Haarlem, Göppingen, London und Aarhus entwickelt sich das Projekt „Connecting the European Mind“. Eine Vielzahl von Ausstellungen, ermöglicht eine vielschichtige Betrachtung der Psyche des Menschen, die, ergänzt durch länderspezifische Themenschwerpunkte, über die Fachgrenzen der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie hinaus, das Ziel verfolgt ein europäisches Verständnis der Seele des Menschen zu entwickeln.

Die Ausstellungen, Workshops und Symposien behandeln und veranschaulichen auf eindrucksvolle Weise Krankheitsbilder, Diagnosen, Therapiemethoden und stellen diese im historischen aber auch künstlerischen Kontext dar. Besondere Ereignisse über Menschenschicksale und zeitbezogene Sichtweisen der Psychiatrie, etwa zu Physiognomie, Melancholie, Kunst, Euthanasie, Ethik, werden kritisch beleuchtet. Als deutscher Partner beteiligt sich das *MuSeele* Psychatriemuseum und stellt in einer Sonderausstellung zehn verschiedene europäische Psychatriemuseen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten und lokalen Besonderheiten vor. Auf diese Weise gelingt es dem *MuSeele* Psychatriemuseum die kontroversen Aspekte der europäischen Psychiatriegeschichte zu veranschaulichen und die daraus auch für heute resultierenden Fragen zu thematisieren. Den Besuchern wird hierzu ein abwechslungsreiches Programm mit Filmvorstellungen, Diskussionen und Führungen angeboten. Der wissenschaftliche und künstlerische Austausch zwischen den kooperierenden Museen stärkt nicht nur deren Funktion, sondern rückt die Geschichte und die Verbreitung der vielseitigen Sichtweisen der Psychiatrie in ein neues Licht und leistet insgesamt einen entscheidenden Beitrag zur stärkeren Anerkennung der Psychatriemuseen im internationalen Museumssektor.

Die Veranschaulichung der Erkenntnisse aus der Psychiatrie erfolgen unter anderem durch das Sonderheft zur Ausstellung, die Seelenpresse – für Psychiatrie, Kunst und Literatur. Einen Überblick über die Psychatriemuseen bietet auch die Publikation „Verortungen der Seele – Locating the Soul“. Nachhaltig ist ein Netzwerk von Psychatriemuseen weit über die Partner und die Projektkooperation hinaus entstanden, die in regelmäßigen Treffen neue und interessante Themen aus der Vergangenheit aber auch aus der Moderne zum Diskussionschwerpunkt nehmen.

KONTAKT

MuSeele
 Museum für Psychiatriegeschichte
 Faurndauerstraße 6-28
 73035 Göppingen (Baden-Württemberg.)
 Tel 07161 / 601 97 12

info@museele.de
www.museele.de

Projektkoordination

[Museum Dr. Guislain](#), Gent (BE)

Mitorganisatoren

- [Het Dolhuys](#), Haarlem (NL)
- [MuSeele](#), Göppingen (DE)
- [Museet på Psykiatrisk Hospital](#), Århus (DK)
- [Wellcome Trust](#), London (UK)

Weitere Informationen

www.ovartaci.dk/eng/connect.htm